

Dement, aber nicht bescheuert

Michael Schmieder, Uschi Entenmann

Die Würde der Demenzkranken ist unantastbar!

Worum geht es? Demenzkranke wollen als Menschen wahrgenommen werden. Aber wir "Gesunden" können nicht ertragen, einen geliebten Angehörigen ins Vergessen gleiten zu sehen - wir therapieren, beschäftigen und medikamentieren, damit wir uns nicht hilflos fühlen. Doch hilft das den Dementen? Nein, im Gegenteil. Die Kranken möchten in ihrem So-Sein angenommen werden. Dafür plädiert Michael Schmieder, und dieses Konzept praktiziert er im Pflegeheim Sonnweid - mit beeindruckendem Erfolg. Was ist besonders? Michael Schmieder ist ein Mann der Praxis: Er lebt das, was er schreibt. Er nimmt die Demenzkranken und ihre Bedürfnisse ernst und behandelt jeden Kranken als Individuum. Die Dementen bestimmen die Bedingungen, unter denen sie leben möchten. Wenn das bedeutet, dass eine Patientin nur noch Torte isst und ein anderer am besten im Flur schläft, so ist das in Ordnung. Hauptsache, es geht den Patienten gut. Und das tut es: Sonnweid gilt als eines der besten Pflegeheime für Demenzkranke.

«Wer will schon ein Sachbuch über Demenz lesen, wenn er nicht muss, wer will schon so was Bedrückendes an sich ranlassen? Nun gut, es ist toll, Journalist zu sein – der Beruf zwingt einen zu seinem Glück: „Dement, aber nicht bescheuert“ von Michael Schmieder ist erhellend, rührend, traurig, herausfordernd und, auch das, sehr lustig.»
Rems-Murr, Peter Schwarz, 4.11.2015



im Handel erhältlich
224 Seiten
ISBN-13 9783550081026